



Pressemitteilung 011.2026

Veröffentlicht am: 23.03.2026

### **Jahreshauptversammlung der Feuerwehr der Stadt Borna**

Am 21. März 2026 fand die Jahreshauptversammlung der Feuerwehr der Stadt Borna statt, die in einem festlichen Rahmen und unter reger Beteiligung der Kameraden/innen aus den Feuerwehren Borna, Neukirchen, Eula, Wyhra, Thräna und Zedtlitz abgehalten wurde. Anwesend waren, neben 5 Stadt- und Ortschaftsräten, der Kreisbrandmeister Nils Adam sowie Ingolf Szech als Vertreter vom Kreisfeuerwehrverband.

Im Mittelpunkt der Versammlung standen die Rechenschaftsberichte des Stadtwehrleiters sowie des Stadtjugendfeuerwehrwartes. Diese Berichte gaben einen umfassenden Überblick über die Aktivitäten, Erfolge und Herausforderungen des vergangenen Jahres. Der Stadtwehrleiter hob die wichtige Rolle der Feuerwehr in der Gemeinschaft hervor und dankte allen Kameraden/innen für ihren unermüdlichen Einsatz und ihr Engagement. Der Stadtjugendfeuerwehrwart berichtete über die Fortschritte und Entwicklungen in der Jugendfeuerwehr, die eine entscheidende Rolle bei der Nachwuchsgewinnung spielt.

### **Einsatzzahlen steigen – Feuerwehr wächst in ihren Aufgaben**

Stadtwehrleiter Kai Noeske blickte in seinem Rechenschaftsbericht auf das Jahr 2025 zurück und zog eine eindrucksvolle Bilanz. Besonders hervorzuheben war die weiterhin sehr hohe und immer noch steigende Anzahl an Einsätzen, die die Feuerwehren der Stadt Borna bewältigen mussten. Noeske betonte den wachsenden Aufgabenbereich und die notwendigen Investitionen in neue Technik. So schreitet die Ersatzbeschaffung der 2 Mannschaftstransportfahrzeuge voran. Zudem steht die Beschaffung des neuen Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeugs für die Feuerwehr Thräna an oberster Stelle. „Ich hoffe, die Stadträte unterstützen dies.“, so Noeske.

Er machte aber auch deutlich, dass die freiwilligen Einsatzkräfte am absoluten Limit in der täglichen Gefahrenabwehr arbeiten!

Im Jahr 2025 rückten die Wehren zu insgesamt 512 Einsätzen aus. Bei diesen konnten 26 Personen gerettet werden. Leider mussten sieben getötete Personen beklagt werden. Insgesamt wurden 5029 Einsatzstunden geleistet. „Aber auch wenn man über den Tellerrand hinausschaut, kann man beobachten, dass sich die Großschadenslagen, wie Hochwasser und Waldbrände häufen. Das heißt auch für uns, sich für die Zukunft breiter aufzustellen und zusätzliche Aufgaben zu übernehmen“, so Noeske.

Um den wachsenden Aufgaben gerecht zu werden und die Sicherheit der Bürger und der Einsatzkräfte sicherzustellen, sollten auch Investitionen in die Sanierung des Löschteichs in Thräna, den Aufbau weiterer Sirenen, die Einführung von Rauchmeldern in den Gerätehäusern sowie die Sanierung der sanitären Einrichtungen in den Wachen getätigt werden.

### **Ausbildung und Engagement**

Um den Anforderungen der Feuerwehr stets gewachsen zu sein, leisteten die 177 aktiven Kameraden/innen neben den Einsätzen auch 9152 Stunden für die Aus- und Weiterbildung am Standort. Hinzu kommen noch Lehrgänge an der Landesfeuerwehrschule sowie auf Kreis- und Standortebeine, an welchen 78 Kameraden teilnehmen durften. Nicht zählbar ist die enorme Anzahl an gemeinnützigen Stunden zur Pflege und Werterhaltung an Gerätehäusern, Außenanlagen, der Technik sowie die Vorbereitung und Durchführung von Festlichkeiten und Veranstaltungen im Stadtgebiet.



## *Presse- und Öffentlichkeitsarbeit*

---

Hierbei sind besonders die 62 Mitglieder der Alters-, Ehren- und Frauenabteilung zu erwähnen, welche mit ihrem Engagement enorm zur Werterhaltung beitragen.

Alle Kameraden organisieren Tage der offenen Türen, Jubiläen, Besuche von und bei Kindergärten und Schulen. Sie unterstützen Festlichkeiten jeglicher Art und leisten einen riesigen Beitrag zur Brandschutzerziehung und für das gesellschaftliche Leben in unserer Stadt.

"Danke für das Engagement und für die Zeit, welche Sie für unser Feuerwehrwesen aufgebracht haben, und so auch danke für das Verständnis der Ehepartner und Lebensgefährten, die dies ermöglicht haben." So Kai Noeske.

### **Kinder- und Jugendfeuerwehr – weiterhin auf Erfolgskurs**

Eine wichtige Säule für den Brandschutz und für das soziale Leben sind die Kinder- und Jugendfeuerwehren. Aus diesen Abteilungen kommen die engagierten und gut ausgebildeten Brandschützer von morgen. Stadtjugendwart Fabian Plewnia zog ein Resümee über das vergangene Jahr und zeigte einen Ausblick auf die Veranstaltungen, Dienste und Besonderheiten von diesem. Mehrere große, sportliche und gesellschaftliche Highlights stehen in diesem Jahr an, bei welchen die jungen Brandschützer im Mittelpunkt des Geschehens stehen

Diese essenzielle Jugendarbeit kann nur durch das enorme Engagement der 30 Jugendwarte und Betreuer realisiert werden. In unzähligen Stunden werden Dienste, gemeinschaftliche Freizeitaktivitäten, Veranstaltungen, Ausflüge sowie Übungen und Sportevents mit sehr viel Herzblut geplant und durchgeführt.

### **Feuerwehr verdient meinen Respekt**

Oberbürgermeister Oliver Urban betonte in seiner Abschlussrede der Jahreshauptversammlung die Wichtigkeit der Feuerwehr für unsere Stadt. „Die Anforderungen an unsere Kameraden und Kameradinnen sind gestiegen, insbesondere in der Tagesbereitschaft. Das Engagement unserer Brandschützer geht über alles Alltägliche hinaus und genießt meinen größten Respekt. So OBM Urban. Aus diesem Grund soll es in diesem Jahr eine große Dankeschön-Veranstaltung für die Ehrenamtlichen geben.

### **Ehre, wem Ehre gebührt**

Die Jahreshauptversammlung ist der festliche Rahmen, um Beförderungen und Ehrungen durchzuführen. Jeder Kamerad und jede Kameradin leistet einen enormen Beitrag für den Brandschutz und für das soziale Leben in unserer Stadt. Dieses riesige Engagement muss geehrt werden. So wurden 25 Kameraden und Kameradinnen befördert. Beförderungen werden auf Grundlage des Ausbildungsstandes und des Wertegangs in der Feuerwehr verliehen. Für besondere Leistungen, ein außergewöhnliches Engagement sowie für langjährige Zugehörigkeit wurden 35 Kameraden und Kameradinnen geehrt.

Hervorzuheben sind hierbei die Ehrung mit dem Ehrenkreuz vom Landesfeuerwehrverband Sachsen an Hartmuth Kübel für 50 Jahre Mitgliedschaft sowie die Würdigung mit der Ehrenamtspreis der Stadt Borna des Kameraden Sebastian Wassermann für sein enormes und herausragendes Engagement.

PM Freiwillige Feuerwehr der Stadt Borna